277

Dr. F. Henning , Eisenach
Charlottenstr. 7

27. Dez 44

Sehr geehrte Fräulein Dr. Brumm

Ich danke Ihnen sehr für Ihren Brief vom 16. Dezember. Ich habe selbstverständlich mit der Durchsicht der nachträgl. Photokopierungsmöglichkeiten noch Geduld. Ich weiss schon , dass

274

20. Januar 1945.

Sehr geehrter Herr Dr. Henning,

besten Dank für Ihren Brief von Anfang Januar. Ich bin bis vor kurzem gerade damit beschäftigt gewesen, einmal den sogenannten "Alten DD.-Apparat" aus Wien auf seine Verwendbarkeit zu prüfen. Es handelt sich bei ihm um alte z.T. sehr alte Abschriften, die ich ursprünglich, als ich noch mehr auf die Facsimilia aus war, verachten zu können glaubte, die aber heute doch ihren Wert haben, besonders auch da, wo uns Druckkopien fehlen und sie erst einmal zur Herstellung des Textes gebraucht werden können.* Ich bin mit der Durcharbeitung meines Teiles gerade beschäftigt gewesen, als mich wieder Dringenderes abrief. Das DA. 7,1 wird ausgeliefert und da gibt es eine ganze Menge zu tun. Sie sehen es am beiliegenden Sonderdruck des Anzeigenteils, den ich Ihnen mit nochmaligem bestem Dank für Ihre Besprechungen zusende. Vielen Dank für den Hinweis auf den Aufsatz im Fr.Jb.f.Landesforsch.

* Soll ich Ihnen Ihren Teil Dr. Abschr. senden?

ganz gut. Mit den Direktoren bin ich ...

in Weimar macht bisher gar keine Schwierigkeit. Die MG. Leges Drucke können sie mir aber doch noch zukommen lassen. Ich hoffe.

Bezüglich der weiteren Textbearbeitung komme ich allmählich immer mehr zu der Ansicht , dass mit derartig geringem Orginal und Faksimilematerial einev einigermassen gute Textausgabe sehr schwer möglich sein wird. Ich stehe auf dem Standpunkt und würde ihn auch weiter vertreten unter allen Umständen vor eine Textausgabe eine